

NIEDERSCHRIFT der
 Öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
 vom 27.03.2008, 18:00 Uhr,
 unter dem Vorsitz von Bürgermeister LA Arno Abler,
 Ort: VZ Komma
 32gr270308

Anwesend sind:**Stimmberechtigte Personen:**

Herr Bürgermeister LA Arno Abler	Bgm-Liste	
Frau Vizebürgermeisterin Maria Steiner	Bgm-Liste	
Herr Mag. Hans-Peter Hager	SPÖ	in Vertretung von Vzbgm Wechner
Frau Gemeinderätin Evelin Treichl	Bgm-Liste	
Herr Stadtrat Hannes Mallaun	Bgm-Liste	
Herr Gemeinderat Erich Lettenbichler	Bgm-Liste	
Frau Gemeinderätin DI Bettina Müller	Bgm-Liste	
Herr Gemeinderat Manfred Mohn	Bgm-Liste	
Herr Gemeinderat Dr. Daniel Wibmer	Bgm-Liste	
Herr Stadtrat Michael Pfeffer	SPÖ	
Frau Gemeinderätin Roswitha Lenzi	SPÖ	
Herr Gemeinderat Rainer Raunegger	SPÖ	
Herr Gemeinderat Alois Tiso	SPÖ	
Frau Gemeinderätin Mag. Helga Petzer	Team Petzer	
Herr Gemeinderat DI Gerhard Wibmer	Team Petzer	
Herr Gemeinderat Ekkehard Wieser	FWL	
Herr Gemeinderat Mario Wiechenthaler	FWL	
Frau Isabella Mölk	UFW	in Vertretung von GR Ing. Dander ab 18.25 Uhr zu TO Punkt 5.1.
Herr Gemeinderat Dr. Herbert Pertl	UFW	
Herr Gemeinderat Mag. Alexander Atzl	Grüne	
Frau Gemeinderätin Evelyn Huber	Grüne	

Stadtamt:

Herr Mag. Alois Steiner
 Herr Ing. Dietmar Günther
 Frau DI Carola Schatz
 Herr Helmuth Mussner

Weiters eingeladen:

Herr DI Helmuth Müller

Schriftführer/-in:

Frau Anna Lackstätter

Abwesend sind:**Stimmberechtigte Personen:**

Frau Vizebürgermeisterin Hedi Wechner	SPÖ	entschuldigt
Herr Gemeinderat Ing. Emil Dander	UFW	entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Zur Tagesordnung
- 1.1. Antrag - Aufnahme TOP 9.3.) "Dringlichkeitsantrag Öffnungszeiten Recyclinghof"
2. Protokollgenehmigung
3. Angelegenheiten der Stadtwerke Wörgl GmbH
- 3.1. Antrag Besetzung Energiebeirat
4. Angelegenheiten der Abteilung Finanzen und Controlling
- 4.1. Antrag Festsetzung Waldumlage 2008
5. Angelegenheiten des Kontrollausschusses
- 5.1. Antrag Jahresrechnung 2007 - Überschreitungen GR Kompetenz 2007
- 5.2. Antrag Jahresrechnung 2007 - Überschreitung STR Kompetenz 2007 (Bericht an GR)
- 5.3. Antrag Jahresrechnung 2007
- 5.4. Antrag Jahresrechnung 2007 - Verwendung Jahresüberschuss 2007
6. Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung und Stadtentwicklung
- 6.1. Antrag Änderung ergänzender Bebauungsplan Bahnhofstraße Poststraße 2
- 6.2. Antrag - Umwidmung der Gp. 333/19 in Wohngebiet , Hans Stricker Straße
7. Angelegenheiten des Ausschusses für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft
- 7.1. Antrag Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme WIG für den Bereich KV West und die Nordtangente bis Pumpwerk und Wörgl Mitte
8. Gesellschafterversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG
- 8.1. Antrag Investitionsplan Vermögensverwaltungs KG 2008
9. Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt, Energie und Friedhofwesen
- 9.1. Antrag - Richtlinien ökologisches Bauen
- 9.2. Antrag - Öffnungszeitenweiterung des Recyclinghofes
- 9.3. Dringlichkeitsantrag Öffnungszeiten Recyclinghof
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10.1. Bericht Bgm. Ablner i. S. Deponie Riederberg
- 10.2. Anfrage Vbgm. Steiner - Verkehrslösung im Zuge Erweiterung M4
- 10.3. Anfrage GR Wiechenthaler betr. Subventionierung IGZ Wörgl
- 10.4. Anfrage GR Dr. Pertl - Einsichtnahme in Protokolle u. Abschriften
- 10.5. Bericht GR Huber - Jugendbereich bzw. -aktivitäten
- 10.6. Anfrage GR Wieser - Abhaltung einer Jungbürgerfeier
- 10.7. Anfrage GR Mag. Atzl - Errichtung Gedenktafel Euthanasieopfer
- 10.8. Anfrage GR Huber - Fußballeuropameisterschaft Leinwandübertragungen
11. Vertraulicher Teil (siehe eigenes Protokoll)
- 11.1. Anfrage DI Wibmer i.S. Baugenehmigung Pizzastand bei Parkplatz Forstinger

Der Vorsitzende eröffnet um **18:00** Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und geht sogleich in die Tagesordnung über.

X Beschlussfähigkeit gegeben.

1. Zur Tagesordnung

1.1. Antrag - Aufnahme TOP 9.3.) "Dringlichkeitsantrag Öffnungszeiten Recyclinghof"

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, den „Dringlichkeitsantrag Öffnungszeiten Recyclinghof“ auf die Tagesordnung unter TOP 9.3.) aufzunehmen.

Abstimmung: Ja 19 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

2. Protokollgenehmigung

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Protokoll der 31. Sitzung vom 14.02.2008 zu genehmigen.

ungeändert beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Angelegenheiten der Stadtwerke Wörgl GmbH

3.1. Antrag Besetzung Energiebeirat

Sachverhalt:

Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ – Besetzung Energiebeirat

In der GR-Sitzung vom 20.12.2007 wurde die Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ beschlossen.

Für die Besetzung des Energiebeirates – das strategische Steuerungsgremium der Initiative – wurde damals folgender Besetzungsvorschlag gemacht:

Der Energiebeirat ist für die strategische Steuerung der Initiative verantwortlich und setzt sich aus folgenden Teilnehmern zusammen: Bürgermeister, Umweltreferent, Verkehrsreferent, Regionalausschussreferent, Raumordnungsreferent, 1 Vertreter jeder Fraktion, falls nicht Referent, 2 Vertreter Gewerbe/Industrie, 2 Architekten/Haustechnikplaner.

Nunmehr liegen die Nominierungen der politischen Fraktionen sowie ein Vorschlag des Energieteams betreffend die zu nominierenden Fachleute vor. In Ergänzung des Antrags vom Dezember 2007 wird empfohlen, den LA21-Koordinator ebenfalls in den Energiebeirat zu nominieren.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Wörgl wird gebeten folgende Personen für den Energiebeirat zu nominieren:

- Bürgermeister Arno Ablér
- Umweltreferent Michael Pfeffer
- Verkehrsreferent Erich Lettenbichler
- Regionalausschussreferent Dr. Daniel Wibmer
- Raumordnungsreferentin DI Bettina Müller
- Mag. Atzl Alexander (Wörgler Grüne)
- Ing. Emil Dander (Unabhängiges Forum Wörgl)
- Mag. Helga Petzer (Liste Petzer)
- Mario Wiechenthaler (Freiheitliche Wörgler Liste)

- Prok. Klaus Behnke, (Spar, Bereichsleiter Logistik/Organisation)
- Ing. Bernd Bopp (Haustechnikplaner)
- DI Brigitte Fink (Architektin, Passivhausspezialistin)
- Mag. Claus Huter (Teleleasing GmbH, Bauträger)

- DI Peter Warbanoff (LA21-Beauftragter der Stadt Wörgl)

Keine Anlagen:

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Wörgl beschließt die Nominierung folgender Personen für den Energiebeirat:

- Bürgermeister Arno Ablér
- Umweltreferent Michael Pfeffer
- Verkehrsreferent Erich Lettenbichler
- Regionalausschussreferent Dr. Daniel Wibmer
- Raumordnungsreferentin DI Bettina Müller
- Mag. Atzl Alexander (Wörgler Grüne)
- Ing. Emil Dander (Unabhängiges Forum Wörgl)
- Mag. Helga Petzer (Liste Petzer)
- Mario Wiechenthaler (Freiheitliche Wörgler Liste)

- Prok. Klaus Behnke, (Spar, Bereichsleiter Logistik/Organisation)

- Ing. Bernd Bopp (Haustechnikplaner)
- DI Brigitte Fink (Architektin, Passivhausspezialistin)
- Mag. Claus Huter (Teleleasing GmbH, Bauträger)

- DI Peter Warbanoff (LA21-Beauftragter der Stadt Wörgl)

Diskussion:

Geschäftsführer DI Müller erinnert nochmals, dass in der GR-Sitzung vom 20.12.2007 die Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ beschlossen wurde. In der Zwischenzeit liegen die Nominierungen der politischen Fraktionen sowie ein Vorschlag des Energieteams betreffend die zu nominierenden Fachleute vor, wo zusätzlich auch empfohlen wird, den LA 21-Koordinator ebenfalls in den Energiebeirat zu nominieren.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn DI Müller für dessen Ausführungen und möchte noch ergänzen, dass formal festgelegt werden soll, dass der Bürgermeister den Vorsitz von diesem Gremium inne hat, bei dessen Abwesenheit der Stellvertreter Umweltreferent Michael Pfeffer.

Derzeit werden Vorschläge für die Geschäftsordnung dieses Gremiums ausgearbeitet, diese soll in diesem Gremium bei der 1. konstituierenden Sitzung beschlossen werden.

Auf Anfrage von GR-Ersatz Mag. Hager, ob und wie hoch hierbei Kosten entstehen, erklärt DI Helmuth Müller, dass den „nicht politisch vertretenen“ Personen ein Sitzungsgeld in Höhe von € 50,00 pro Stunde angeboten wird, deren eigene Entscheidung es ist, diese Entschädigung anzunehmen oder nicht. Heuer sind noch 3 Sitzungen a 2 Stunden geplant, sodass es budgetär kein Problem darstellt, hierfür eine Bedeckung zu finden.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat der Stadt Wörgl beschließt die Nominierung folgender Personen für den Energiebeirat:

- Bürgermeister Arno Abler (Vorsitz)
- Umweltreferent Michael Pfeffer (Vorsitz-Stellvertreter)
- Verkehrsreferent Erich Lettenbichler
- Regionalausschussreferent Dr. Daniel Wibmer
- Raumordnungsreferentin DI Bettina Müller
- Mag. Atzl Alexander (Wörgler Grüne)
- Ing. Emil Dander (Unabhängiges Forum Wörgl)
- Mag. Helga Petzer (Liste Petzer)
- Mario Wiechenthaler (Freiheitliche Wörgler Liste)

- Prok. Klaus Behnke, (Spar, Bereichsleiter Logistik/Organisation)
- Ing. Bernd Bopp (Haustechnikplaner)
- DI Brigitte Fink (Architektin, Passivhausspezialistin)
- Mag. Claus Huter (Teleleasing GmbH, Bauträger)

- DI Peter Warbanoff (LA21-Beauftragter der Stadt Wörgl)

geändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Angelegenheiten der Abteilung Finanzen und Controlling

4.1. Antrag Festsetzung Waldumlage 2008

Sachverhalt:

Gemäß § 10 Tiroler Waldordnung werden Gemeinden ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Forstaufsichtsorgane eine jährliche Umlage einzuheben.

Unter Zugrundelegung des Personalaufwandes 2007, umgelegt auf die Wirtschaftswald- und Schutzwaldfläche, ergibt dies eine festzusetzende Waldumlage für den Wirtschaftswald von EUR 26,05/ha und für den Schutzwald im Ertrag von EUR 7,81 oder gesamt EUR 19.758,90.

Anlagen:

Berechnungsblatt

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Festsetzung des Gesamtbetrages der Waldumlage für das Jahr 2008 gemäß § 10 (2) Tiroler Waldordnung in Höhe von EUR 19.758,90 wie folgt:

Wirtschaftswald EUR 26,05/ha
Schutzwald im Ertrag EUR 7,81/ha
Gesamt = EUR 19.758,90

Diskussion:

Kein Diskussionsbeitrag.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt die Festsetzung des Gesamtbetrages der Waldumlage für das Jahr 2008 gemäß § 10 (2) Tiroler Waldordnung in Höhe von EUR 19.758,90 wie folgt:

Wirtschaftswald EUR 26,05/ha
Schutzwald im Ertrag EUR 7,81/ha
Gesamt = EUR 19.758,90

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Angelegenheiten des Kontrollausschusses

5.1. Antrag Jahresrechnung 2007 - Überschreitungen GR Kompetenz 2007

Sachverhalt:

In der Jahresrechnung 2007 ist folgende Überschreitung zu genehmigen: (siehe Anlage)

Anlagen:

Aufstellung Überschreitung 2007 GR-Kompetenz.

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Überschreitung in Höhe von € 454.971,23.

Diskussion:

GR Dr. Pertl erkundigt sich, wodurch die Überschreitung der Energieförderungen bedingt ist. Herr Mussner und auch im Anschluss der Vorsitzende erklären, dass es absolut nicht vorauszusehen gewesen sei, wie die Maßnahmen zur Energieförderung von den Bürgern angenommen wird.

GR Huber erkundigt sich, wie die hohe Überschreitung bei der Öffentlichen Beleuchtung zustande gekommen ist.

Herr Ing. Günther erklärt, dass es in der Vergangenheit keine Trennung zwischen Reparaturen und Neuankauf gegeben hat. Ab dem Jahr 2008 werden die Posten einzeln geführt.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.2. Antrag Jahresrechnung 2007 - Überschreitung STR Kompetenz 2007 (Bericht an GR)

Sachverhalt:

In der Jahresrechnung 2007 sind 30 Überschreitungen lt. Anlage vom Stadtrat zu genehmigen.

Anlagen:

Aufstellung Überschreitung 2007 STR-Kompetenz.

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat genehmigt die Überschreitungen in der Jahresrechnung 2007 gem. Beilage in Höhe von € 281.247,03 gesamt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.3. Antrag Jahresrechnung 2007

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2007 wurde allen GR-Mitgliedern zugestellt.
Die Abteilung Finanzen & Controlling trägt die wesentlichen Eckdaten in der GR-Sitzung vor.
Weites wird der statistische Überblick 2007 (mit Vergleich 2006) präsentiert und beigelegt.

Anlagen:

Statistischer Überblick 2007.

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2007 und erteilt dem Bürgermeister die Entlassung.

Diskussion:

GR Atzl erkundigt sich, wie hoch der Verschuldungsgrad der Stadt wäre, wenn alle Gesellschaften der Stadt in diese Rechnung miteinbezogen werden.

Frau DI Carola Schatz erläutert, dass der Verschuldungsgrad nach Vorschriften des Landes ermittelt wird, damit ein Vergleich mit anderen Gemeinden gegeben ist.

GR Atzl möchte trotzdem eine Verschuldungsgradermittlung unter Heranziehung sämtlicher Leasing- und Kreditangaben für Stadtgemeinde und Tochtergesellschaften.

LA Bgm. Abler übergibt den Vorsitz somit an Vbgm. Steiner und verlässt den Saal.

Frau GR-Ersatzmitglied Mölk nimmt an der Sitzung teil.

Beschluss mit Abstimmung:

1. Der Gemeinderat beschließt, den Ordentlichen Haushalt mit einem Jahresergebnis von EUR 1,663.328,57 wie folgt zu genehmigen:

Einnahmenabstättung	EUR	38.590.397,91
Ausgabenabstättung	EUR	<u>37.727.769,38</u>
Kassenbestand	EUR	862.628,53
Einnahmerückstände	EUR	<u>1.571.451,85</u>
Zwischensumme	EUR	2,434.080,38
Ausgabenrückstände	EUR	<u>770.751,81</u>
Jahresergebnis	EUR	1,663.328,57

ungeändert beschlossen JA 20 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

2. Der Gemeinderat beschließt, den Außerordentlichen Haushalt mit einem Jahresergebnis von EUR 88.702,47 wie folgt zu genehmigen:

Einnahmenabstättung	EUR	1,525.183,16
Ausgabenabstättung	EUR	<u>1,436.480,69</u>
Kassen(fehl)bestand	EUR	88.702,47
Einnahmerückstände	EUR	<u>-----</u>

Zwischensumme	EUR	88.702,47
Ausgabenrückstände	EUR	-----
Jahresergebnis	EUR	88.702,47

ungeändert beschlossen JA 20 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

3. Der Gemeinderat beschließt, den Gesamthaushalt mit einem Jahresergebnis von EUR 1,752.031,04 wie folgt zu genehmigen:

Einnahmenabstättung	EUR	40.115.581,07
Ausgabenabstättung	EUR	<u>39.164.250,07</u>
Kassenbestand	EUR	951.331,00
Einnahmenrückstände	EUR	<u>1.571.451,85</u>
Zwischensumme	EUR	<u>2.522.782,85</u>
Ausgabenrückstände	EUR	<u>770.751,81</u>
Jahresergebnis	EUR	1,752.031,04

ungeändert beschlossen JA 20 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Einnahmenvorschreibung	EUR	38.775.835,60
Ausgabenvorschreibung	EUR	<u>37.023.804,56</u>
Jahresergebnis	EUR	1.752.031,04

ungeändert beschlossen JA 20 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

4. Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2007 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

ungeändert beschlossen JA 20 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

LA Bgm. Ablor übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich für die Entlastung.

ungeändert beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.4. Antrag Jahresrechnung 2007 - Verwendung Jahresüberschuss 2007

Sachverhalt:

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Haushaltes 2007 beträgt € 1.663.328,57
Im VA 2008 wurde ein Jahresergebnis 2007 in Höhe von € 500.000,- geplant.

Die im STR vom 18.2.08 beschlossene Finanzierung der Ersatzanschaffung für das Bauhofffahrzeug in Höhe von ca. 20.000 € wird aus dem Rechnungsergebnis 2007 erfolgen.

Ergänzung 07koa200208:

Die im STR vom 18.2.08 beschlossene Auszahlung der Wasserrettung Kramsach in Höhe von 15.000 € wird aus dem Rechnungsergebnis 2007 erfolgen.

Ergänzung BGM270308:

Für den im VA2008 als Teilsubvention an das VZ Komma beschlossenen Ankauf einer Tonanlage werden 125.000 € zur Gesamtfinanzierung aus dem Rechnungsergebnis 2007 benötigt.

Für den das im VA2008 budgetierte Jahresergebnis 2007 und die angeführten Finanzierungen

übersteigenden Überschuss in Höhe von € 1.003.328,57 wird vorgeschlagen, diesen der allgemeinen Betriebsmittelrücklage zuzuführen. (geä. 27.3.08, Sz)

Anlagen:

Keine Anlagen.

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag nach 07koa200208 + BGM270308:

Der Gemeinderat beschließt, den Rechnungsüberschuss in Höhe von € 1.003.328,57 der allgemeinen Betriebsmittelrücklage zuzuführen. (geä. 270308, FC/Sz)

Diskussion:

GR Dr. Pertl erkundigt sich, ob die Angelegenheiten Wasserrettung und Bauhoffahrzeug nicht bekannt gewesen sind.

DI Schatz berichtet, dass der Zuschuss für die Wasserrettung bereits in einer Sitzung beschlossen wurde, jedoch sollte eine Auszahlung vorab erfolgen, da die Wasserrettung nicht mehr liquide sei. Zum Ankauf vom Bauhoffahrzeug sei zu erwähnen, dass zur Zeit der Budgeterstellung nicht abgesehen werden konnte, dass für das derzeit in Betrieb befindliche Fahrzeug so hohe Reparaturkosten anfallen.

GR Mag. Atzl zeigt sich verwundert, warum die Anschaffung der Tonanlage für das VZ KOMMA nicht schon eher bekannt gewesen sei. Dazu erklärt der Vorsitzende, ihm seien erst heute die Kreditverträge vorgelegt worden, und nach Vorschlag der Abteilung FC einigte man sich dahingehend, dass die Finanzierung aus dem Rechnungsergebnis 2007 erfolgen könne.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, den Rechnungsüberschuss in Höhe von € 1.003.328,57 der allgemeinen Betriebsmittelrücklage zuzuführen. (geä. 270308, FC/Sz)

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6. Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung und Stadtentwicklung

6.1. Antrag Änderung ergänzender Bebauungsplan Bahnhofstraße Poststraße 2

Sachverhalt:

Das gerade im Bau befindliche Wohn- und Geschäftshaus in der Poststraße 2 auf Gst. 158/1 KG Wörgl-Kufstein soll im Erdgeschossbereich erweitert werden. Der bestehende Bebauungsplan beinhaltet die besondere Bauweise und legt daher die Gebäudeumrisse genau fest. Die geplante Erweiterung ist daher nur mit einer Änderung des Bebauungsplanes möglich.

Die Änderung betrifft die Südseite des Gebäudes. Im Erdgeschoss soll die Geschäftsfläche um ca. 150 m² nach Süden erweitert werden, die festgelegte Gebäudewand soll daher geringfügig verschoben werden. Die Festlegung der Wandhöhe bleibt gleich.

Anlagen:

Bebauungsplan

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, für die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes Bahnhofstraße Poststraße 2 im Bereich des Gst. 158/1 KG Wörgl-Kufstein den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

Diskussion:

DI Müller ergänzt, dass sich bei Antragsstattgebung eine Verschlechterung der südlich angrenzenden Anrainer ergibt. Der Vorsitzende möchte erklärend anmerken, es stehe einem privaten Bauwerber nicht zu, einen Antrag auf Veränderung einer Verordnung (Bebauungsplan) zu stellen, der im Gemeinderat behandelt werden muss.

DI Wibmer möchte festhalten, dass er in dieser Angelegenheit beruflich involviert ist, und er daher befangen sei.

Vbgm. Steiner erkundigt sich, ob die Anrainer von den geplanten bzw. gewünschten Änderungen des Bauwerbers informiert wurden.

Hiezu erklärt Frau DI Müller, sie wurde von keiner geplanten Anrainerversammlung informiert.

Herr Dr. Pertl möchte grundsätzlich erwähnen, dass er generell gegen „stückweise“ Abänderungswünsche im Nachhinein sei, jedoch sollte jeder Antrag spezifisch behandelt werden.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, für die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes Bahnhofstraße Poststraße 2 im Bereich des Gst. 158/1 KG Wörgl-Kufstein den Auflage- und Sanktionsbeschluss zu fassen.

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

6.2. Antrag - Umwidmung der Gp. 333/19 in Wohngebiet , Hans Stricker Straße

Sachverhalt:

An der Hans Stricker Straße ist noch eine Grundparzelle für eine Einfamilienhausverbauung nicht in Bauland gewidmet. Nun soll diese Parzelle verwertet werden und braucht daher die Baulandwidmung. Die notwendige Erschließungsstraße ist in der Planung berücksichtigt und soll als Verkehrsfläche gewidmet werden. Es soll daher folgende Widmung beschlossen werden:

Umwidmung der Grundparzelle 333/19 KG Wörgl-Kufstein und von Teilflächen der Grundparzelle 333/1 KG Wörgl-Kufstein von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 bzw. von derzeit Freiland in örtliche Verkehrswege der Gemeinde gemäß § 53 TROG 2006.

Anlagen:

Flächenwidmungsplan

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, für die Umwidmung der Grundparzelle 333/19 KG Wörgl-Kufstein und von Teilflächen der Grundparzelle 333/1 KG Wörgl-Kufstein von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 bzw. von derzeit Freiland in örtliche Verkehrswege der Gemeinde gemäß § 53 TROG 2006 den Auflage und Sanktionsbeschluss zu fassen.

Diskussion:

GR DI Wibmer fragt an, ob hinter der gegenständlichen Widmung noch eine zweite Häuserzeile zur Widmung als Wohngebiet vorgesehen sei.
Das Stadtbauamt wird diese Anfrage schriftlich beantworten.

GR Huber erkundigt sich, warum es zu Einzelparzellenwidmungen kommt. Ing. Günther beantwortet dies damit, dass mit Erstellung des Flächenwidmungsplanes alle Grundstücke, die zwar im Raumordnungskonzept widmungsfähig wären, für die jedoch von den Besitzern keine Nutzung in den nächsten Jahren vorgesehen war, in Freiland rückgewidmet wurden.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, für die Umwidmung der Grundparzelle 333/19 KG Wörgl-Kufstein und von Teilflächen der Grundparzelle 333/1 KG Wörgl-Kufstein von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 bzw. von derzeit Freiland in örtliche Verkehrswege der Gemeinde gemäß § 53 TROG 2006 den Auflage und Sanktionsbeschluss zu fassen.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Angelegenheiten des Ausschusses für Wirtschaft, Gewerbepark und Landwirtschaft**7.1. Antrag Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme WIG für den Bereich KV West und die Nordtangente bis Pumpwerk und Wörgl Mitte****Sachverhalt:**

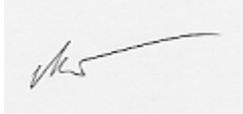
Die Nordtangente steht in allen Bereichen unmittelbar vor Baubeginn bzw. vor dem geplanten Weiterbau. Wie in der Präsentation am Montag, den 25.2.2008, vorgestellt, soll heuer der Bereich KV West und die Nordtangente bis Pumpwerk und Wörgl Mitte begonnen und teilweise fertig gestellt werden.

Zur Ausführung soll ein Darlehen in der Höhe von € 2,5 Mio. angefordert werden. Wir liegen damit im, in der Nebenrechnung dargestellten, Rahmen.

Die WIG ersucht um Übernahme der Haftung.

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.



Folgekosten:

(bitte ankreuzen/ausfüllen)

NEIN:

JA: € p.a.
(Kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Haftung für die Darlehensaufnahme in Höhe von € 2,5 Mio. zugunsten der Wörgler Infrastruktur GmbH.

Diskussion:

Der Vorsitzende ersucht Herrn Ing. Günther um nähere Informationen.

Ing. Günther gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über den aktuellen Planungsstand der Nordtangente. Auf die Frage von GR Dr. Pertl nach der Realisierung wird dies von Herrn Ing. Günther in einer vorsichtigen persönlichen Schätzung mit Ende des Jahres bis zur Spar-Zufahrt beantwortet.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Haftung für die Darlehensaufnahme in Höhe von € 2,5 Mio. zugunsten der Wörgler Infrastruktur GmbH.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Gesellschafterversammlung der Stadtgemeinde Wörgl Vermögensverwaltungs KG

8.1. Antrag Investitionsplan Vermögensverwaltungs KG 2008

Sachverhalt:

Folgende Investitionen sind im Budgetjahr 2008 vorgesehen:

Gebäude	Raum o.ä.	Massnahme	Be- schluss	Förd/ Einn	Gesamt kosten	davon in				
						2007	2008	2009	2010	
städt. Gebäude	Projektierung/Planung	allgemeine Planungen städtische Gebäude (VS, JZ, MS, ...)			143.000	35.000	48.000	30.000	30.000	
Jugendzentrum	Adaptionen	Umbauarbeiten EG	GR 15.11.07		75.000		75.000			
Feuerwehrhaus	Zu-/Umbau	Zu-/Umbau, Erneuerung Heizzentrale, akustische Verbesserungen			242.000		242.000			
Schulsportplatz	2 Multisportanlagen	2 Multisportanlagen			150.000		150.000			
HS 1	Kraftraum	Umbau Kraftraum zu EDV / Archiv - Baumaßnahmen			24.000		24.000			
HS 1	Direktion	Umbau Direktion - Baumaßnahmen			14.000		14.000			
PSZ	Warmwasser	Sanierung Warmwasserbereitung			77.000		77.000			
PSZ	Evaluierung	Sicherheitsverbesserungen (Fi-Schutz nachrüsten, ...)			33.000		33.000			
Sporthalle	Lüftungen	Sanierung Dachzentralen inkl. Regelung			265.000		25.000	240.000		
Stadtamt	Nordseite	Fenstersanierung 1.+2. OG			170.000		170.000			
Stadtamt	Polizei	Erneuerung Büro / Baumaßnahmen			50.000		50.000			
Stadtamt	Evaluierung	Sicherheitsverbesserungen (Fi-Schutz nachrüsten, Lampen 22, 24,26)			15.000		15.000			
Volksschule	Freiklasse	Sanierung Freiklasse			15.000		15.000			
Volksschule	Erweiterung	Fenster streichen, San.Gartenmauer, Hygiene Trinkwasser-Versorgung und Verteilung			53.000		53.000			
Volksschule	Schulsportplatz	Renovierung Zäune			35.000			35.000		
Volksschule	Wände	Ausmalen			52.000			26.000	26.000	
Zwischensumme offene Maßnahmen					0	1.413.000	35.000	991.000	331.000	56.000
Volksschule	Erweiterung	Aufbau, Umbau&Zubau	GV 20.12.07	250.000	2.780.000		1.850.000	930.000		
Zwischensumme beschlossene Maßnahmen					250.000	2.780.000	0	1.850.000	930.000	0
Gesamtsumme					250.000	4.193.000	35.000	2.841.000	1.261.000	56.000
GV ... Generalversammlung der KG										
GR ... Gemeinderat										

Die im Jahr 2008 vorgesehenen Budgetmittel wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 20.12.2007 beschlossen. Dabei ist die Deckung der Liquidität wie folgt vorgesehen:

Einnahmen aus Vermietung:	€ 48.000,-	
Einlage in KG	€ 498.000,-	(GR vom 20.12.2007)
Darlehen für Projekte	€ 2.295.000,-	exkl. allf. Förderungen
Summe	€ 2.841.000,-	

Die Darlehensaufnahme betrifft die Projekte Volksschule mit Schulsportplatz und Feuerwehrhaus. Sie wird im Zuge der jeweiligen Projektfinanzierung beschlossen.

Keine Anlagen:

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Die Gesellschafterversammlung der Vermögensverwaltungs KG beschließt, die im Jahr 2008 vorgesehenen, o. a. Investitionen (Zwischensumme offene Maßnahmen) durchzuführen.

Diskussion:

Kein Diskussionsbeitrag.

Beschluss mit Abstimmung:

Die Gesellschafterversammlung der Vermögensverwaltungs KG beschließt, die im Jahr 2008 vorgesehenen, o. a. Investitionen (Zwischensumme offene Maßnahmen) durchzuführen.

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt, Energie und Friedhofswesen

9.1. Antrag - Richtlinien ökologisches Bauen

Sachverhalt:

Im Zuge der Arbeit des e5 – Team`s wurden Richtlinien für ein ökologisches Bauen in unserer Stadt erarbeitet und sollen künftig die verpflichtende Grundlage für die Errichtung von gemeindeeigenen Bauten sein.

Alle privaten sowie gewerblichen Bauherren sollen angehalten werden, diese Richtlinien zu beachten.

Ergebnis Vorberatung Ausschuss für Umwelt, Energie u. Friedhofswesen, TOP 2.4.:
Von TO abgesetzt.

Anlagen:

Entwurf der Richtlinien für ökologisches Bauen

Stellungnahme FC:

Stellungnahme erforderlich.

Folgekosten:

(bitte ankreuzen/ausfüllen)

NEIN:

JA: € p.a.
(Kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Beratungsfolge 1: Beschlussvorschlag /Umweltausschuss

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der Richtlinien für ökologisches Bauen anzunehmen, das heißt, dass künftig diese Richtlinien verpflichtende Grundlage für die Errichtung von gemeindeeigenen Bauten sind.

Alle privaten sowie gewerblichen Bauherren sollen angehalten werden, diese Richtlinien zu beachten.

Mit dem 1.1.2008 erhalten diese Richtlinien ihre Gültigkeit.

Beratungsfolge 2: Empfehlung Bauausschuss an Umweltausschuss

Vom Stadtbauamt vorab nicht möglich.

Diskussion:

Der Vorsitzende berichtet, dass kürzlich eine Besprechung mit den Gemeinnützigen Wohnbau-trägern stattgefunden hat und dieses Projekt vorgestellt wurde. Die Gemeinnützigen Wohnbau-träger erklärten sich grundsätzlich bereit, diese Standards einzuhalten, wobei festgestellt wurde, dass derzeit noch keine Erfahrungsberichte vorliegen. Der Vorsitzende ergänzt weiters, dass die Stadt Richtlinien ausarbeiten müsse, in denen festgehalten wird, dass der Bau von Passiv- bzw. Niedrigenergiehäuser von der Stadt gefördert werden müssen.

Auf Anfrage von GR Huber erklärt der Vorsitzende, dass sämtliche Sanierungen von stadteigenen Gebäuden künftig diese Richtlinien eine verpflichtende Grundlage sei. Weiters ergänzt der Vorsitzende, dass für die Projekte Volksschule und Kindergarten Mitterhoferweg bereits nach diesen Richtlinien eine Ausschreibung erfolgte.

GR Wieser erkundigt sich betreffend einer Unterstützung bezüglich einer Wärmebildkamera für Privathaushalte.

Hiezu informiert Herr DI Müller, dass eventuell im Rahmen der Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ diese Dienstleistungen angeboten werden können.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der Richtlinien für ökologisches Bauen anzunehmen, d.h. dass ab sofort diese Richtlinien verpflichtende Grundlage für die Errichtung von gemeindeeigenen Bauten sind.

Alle privaten sowie gewerblichen Bauherren sollen angehalten werden, diese Richtlinien zu beachten.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.2. Antrag - Öffnungszeiterweiterung des Recyclinghofes

Sachverhalt:

Die Wörgler Grünen beantragen die Einführung eines zusätzlichen dritten Öffnungstages am Recyclinghof. Der Vorsitzende berichtet, dass der Antrag Öffnungszeiterweiterung Recyclinghof zur Bearbeitung an die Stadtwerke weitergeleitet wurde. Die Angelegenheit wurde jedoch im Aufsichtsrat bis dato nicht behandelt.

Anlagen:

Antrag der Wörgler Grünen

Stellungnahme FC:

Keine Stellungnahme erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der Wörgler Grünen, einen dritten Öffnungstag einzuführen, abzulehnen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der Wörgler Grünen, einen dritten Öffnungstag einzuführen, abzulehnen.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.3. Dringlichkeitsantrag Öffnungszeiten Recyclinghof

Sachverhalt:

Derzeit sind die Öffnungszeiten im Recyclinghof wie folgt festgelegt: DI und FR von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr

Um ins besonderen auch den berufstätigen Bürgern/Bürgerinnen entgegenzukommen, wird eine Verlegung der Öffnungszeiten während der Sommerzeit wie folgt vorgeschlagen:

DI und FR von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr, am 1. Samstag des Monats soll keine Änderung eintreten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Eigentümerversorger der Stadtwerke Wörgl GmbH aufzufordern, bei der Geschäftsführung der Stadtwerke Wörgl GmbH dahingehend einzutreten, dass die Öffnungszeiten des Recyclinghofes während der Sommerzeit nach Möglichkeit künftig wie folgt festgelegt werden:

DI und FR von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr, hinsichtlich des 1. Samstag im Monat tritt keine Änderung ein.

Diskussion:

GR Mag. Atzl ist der Ansicht, dass es unabdingbar erforderlich sei, wenigstens um diese minimale Verlängerung der Öffnungszeiten einzutreten.

GR-Ersatz Mag. Hager zeigt sich verwundert darüber, dass der Eigentümerversorger beim Geschäftsführer einzutreten hat, dass die Öffnungszeiten des Recyclinghofes geändert werden. Er stellt die Frage, ob die Geschäftsführung weisungsgebunden sei, und entsprechend bei der Gewerbebehörde anzuschauen hat, dass die Öffnungszeiten geändert werden. Weiters möchte GR Mag. Hager wissen, wer den Stadtwerken Wörgl GmbH die Gewähr gibt, dass es durch eine Änderung der Öffnungszeiten keine Probleme mit den Anrainern gibt, dass unter Umständen ein neuer Standort für den Recyclinghof gefunden werden muss, bzw. ein neuer gebaut werden muss, und sich dadurch die Müllgebühren erhöhen.

Zu den Fragen von Mag. Hager gibt der Vorsitzende klar zu verstehen, dass es keine Gewähr gäbe und ein Gemeinderatsbeschluss bindend sei und dieser durchgeführt bzw. der Wille des Gemeinderates umgesetzt werden muss, jedoch bedarf es dies keiner separaten Weisung.

GR Atzl ist der Ansicht, dies sei eine „Schwarzmalerei“ von Herrn Mag. Hager, erwähnt jedoch in diesem Zusammenhang, dass er die Ansicht vertritt, dass es sowieso nicht Kernaufgabe der Stadtwerke Wörgl GmbH sein solle, sich um Müllangelegenheiten zu kümmern, sodass jederzeit die Müllagenden zur Stadtgemeinde rückgeführt werden können.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt den Eigentümerversorger der Stadtwerke Wörgl GmbH aufzufordern, bei der Geschäftsführung der Stadtwerke Wörgl GmbH dahingehend einzutreten, dass die Öffnungszeiten des Recyclinghofes während der Sommerzeit nach Möglichkeit künftig wie folgt festgelegt werden:

DI und FR von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr, hinsichtlich des 1. Samstag im Monat tritt keine Änderung ein.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

10.1. Bericht Bgm. Abler i. S. Deponie Riederberg

Diskussion:

Der Vorsitzende berichtet, es habe seitens des Landes, insbesondere von LR Lindenberger, ein faires Angebot gegenüber der Stadt und den Stadtwerken gegeben, die Nachsorge der Deponie Riederberg zu übernehmen.

Aus der Sicht von LA Bgm. Abler war es überlegenswert, dass die Stadtwerke die Koordination übernehmen, sodass die Bevölkerung von Bruckhäusl einen unmittelbaren Ansprechpartner in der Stadt gehabt hätte. In weiteren Gesprächen und Diskussionen wurde jedoch festgestellt, dass die STW Wörgl GmbH das hierfür notwendige Know-How zukaufen hätten müssen.

In der nächsten Aufsichtsratsitzung der Stadtwerke Wörgl GmbH wird über dieses Thema abgestimmt, und es sei ein klares Nein zu erwarten, die Koordination der Deponiesanierung zu übernehmen, jedoch habe die Stadt eine Parteistellung, sodass sie jederzeit informiert werden muss. Es gibt auch bereits eine Zusage von LR Lindenberger, dass dann, wenn eine Drittfirma damit beauftragt wird, die Stadtgemeinde vollinhaltlich informiert wird.

GR Mag. Atzl hat mit Verwunderung aus der Presse entnommen, dass der Vorsitzende, in Eigenschaft als Bürgermeister der Standortgemeinde, derzeit im Landtag keine Veranlassung sehe, seine Zustimmung zur Installierung eines Untersuchungsausschusses in Sachen Riederberg zu erteilen.

Der Vorsitzende vertritt die Ansicht, dass man zuerst den Bericht des Bundesrechnungshofes abwarten müsse, um daraus ableitend eine politische Maßnahme zu setzen. Das heißt, einen vom Landtag zu installierenden Untersuchungsausschuss einzurichten.

Der Vorsitzende betont klar, dass es für die Stadt Wörgl weniger wichtig sei, wer sich mit der Deponie bereichert hat, oder wer irgendwelche Fehler zu vertreten hat. Er hält fest, dass es für die Stadtgemeinde Wörgl und der Bevölkerung von Bruckhäusl oberste Priorität sein muss, dass eine optimale Abwicklung erfolgt, dass die Geruchsbelästigung ein Ende hat und die Nachsorge, die ansteht, professionell abgewickelt wird.

GR Dr. Pertl gibt dem Vorsitzenden zu verstehen, er wäre froh darüber, dass der Vorsitzende eingesehen habe, dass es keinen Sinn mache, die Koordination den Stadtwerken Wörgl zu übertragen. Jedoch bemängelt GR Pertl die Vorgangsweise von Bgm. Abler, dass, wenn von den Stadtwerken Wörgl GmbH nicht so eine ablehnende Haltung zu dieser Causa signalisiert worden wäre, es heute, vermutlich zu einer so weit tragenden Entscheidung zur Abstimmung gekommen wäre.

Der Vorsitzende erinnert jedoch daran, dass in der letzten Regionalausschusssitzung die Thematik Riederberg auf der Tagesordnung stand. GR-Ersatz Hager zeigt sich sehr verwundert, dass diese Informationen Thema im Regionalausschuss gewesen sind.

GR Treichl hätte sich dafür ausgesprochen, dass die Stadtwerke Wörgl GmbH eine Drittfirma beauftragen, denn ihrer Meinung nach wäre der Einfluss für die Stadt bedeutend höher gewesen.

zur Kenntnis genommen

10.2. Anfrage Vbgm. Steiner - Verkehrslösung im Zuge Erweiterung M4

Diskussion:

Frau Vizebürgermeister Steiner erkundigt sich nach der geplanten Verkehrslösung im Bereich des M4, die sich durch den Abriss des „Margreiter Hauses“ gezwungenermaßen ergeben wird. Hierzu berichtet Ing. Günther, dass die entsprechende Straßenverkehrsverhandlung bereits abgehalten wurde. Heuer stellt sich die Situation so dar, dass in diesem Bereich 4 Großbaustellen gleichzeitig sind (M4-Zubau, Parkhochhaus, Fa. Liedl, Bau eines Wohnblockes durch die Gemeinn. Wohnbaugenossenschaft Frieden).

Für die Bewohner der Gottlieb Weißbacher-Straße bleibt die Verkehrsregelung wie gehabt. Es gibt dort weiterhin ein Fahrverbot – ausgenommen für Anrainer.

zur Kenntnis genommen

10.3. Anfrage GR Wiechenthaler betr. Subventionierung IGZ Wörgl

Diskussion:

GR Wiechenthaler hat mit Verwunderung festgestellt, dass es in Wörgl hochsubventionierte Vereine wie z.B. das Integrationszentrum gibt, wo für Bürger kostenpflichtige Kurse (Bauchtanz) angeboten werden, die jedoch wiederum von der Stadtgemeinde eigens subventioniert werden. Weiters sei er sehr verwundert, dass es Personen gibt, die z.B. in diesem Verein die Kassiertätigkeit ausüben, und im Stadtrat die bereits erwähnten Entscheidungen mittragen.

zur Kenntnis genommen

10.4. Anfrage GR Dr. Pertl - Einsichtnahme in Protokolle u. Abschriften

Diskussion:

GR Dr. Pertl erkundigt sich beim Vorsitzenden nach der Zulässigkeit der Einsicht für Mandatare in den gesamten Stadtratsakt (Protokoll und Beilagen).

Der Vorsitzende verweist auf das Schreiben des Herrn Hofrat Dr. Praxmarer, wo er auf das Einsichtsrecht verweist.

Auf die Frage von Herrn GR Pertl an Herrn Stadtamtsdirektor Mag. Steiner, erklärt dieser, er bleibe bei seiner Ansicht, und möchte festhalten, dass seiner Meinung nach kein generelles Einsichtsrecht besteht.

zur Kenntnis genommen

10.5. Bericht GR Huber - Jugendbereich bzw. -aktivitäten

Diskussion:

GR Huber möchte ihrer Freude Ausdruck verleihen, und es erfülle die Grünen mit großem Stolz, dass die ÖVP und SPÖ ein Thema aufgegriffen hätten, das ursprünglich von den Grünen kommt, und dies als ihren großen Erfolg darstellen. Es wurde im Jahr 2005 in Anlehnung des vom Bürgermeister angebrachten Luftoffensiveantrages von den Grünen die Jugendoffensive eingebracht und daraus sei ein Allparteiantrag entstanden, aus dem sich 2006 die Einstellung von Streetworkerinnen sowie die Installierung eines Jugendbeirates ergeben hat. Dieser Jugendbeirat wurde von einem Mitglied der Grünen, Frau Christine Mey, knapp 1 Jahr ehrenamtlich und sehr engagiert begleitet. Dies scheint in der öffentlichen Wahrnehmung und auch in der Wahrnehmung des Gemeinderates sehr „unterzugehen“. Dies findet GR Evelyn Huber nicht sehr fair.

zur Kenntnis genommen

10.6. Anfrage GR Wieser - Abhaltung einer Jungbürgerfeier

Diskussion:

GR Wieser stellt fest, dass seit mindestens 10 Jahren keine Jungbürgerfeier mehr stattgefunden hat.

Hiezu erklärt der Vorsitzende, dass vor vielen Jahren eine solche stattgefunden hat, die auch von den Jugendlichen mitgestaltet wurde. Jedoch nur eine geringe Anzahl von den damaligen Jungbürgern waren bereit, dieser Veranstaltung beizuwohnen.

Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, der Jugendbeirat solle Anregungen sammeln und sich mit dieser Causa beschäftigen.

zur Kenntnis genommen

10.7. Anfrage GR Mag. Atzl - Errichtung Gedenktafel Euthanasieopfer

Diskussion:

GR Mag. Atzl hält fest, dass in der Gemeinderatsitzung vom 03.05.2005 von den Grünen der Antrag gestellt worden sei, der Gemeinderat möge die Errichtung einer Gedenktafel für die in Wörgl während des Nazi-Regimes zu beklagenden Euthanasieopfer beschließen. Er ersucht Herrn STR Mallaun um Aufklärung, aus welchem Grund dies bis jetzt noch nicht passiert sei. STR Mallaun ergänzt, dass diesbezügliche Gespräche wieder forciert werden.

In diesem Zusammenhang stellt Herr DI Wibmer fest, er habe nichts gegen die Aufstellung einer Gedenktafel, jedoch möchte er die grundsätzliche Frage stellen, warum alles im Kirchhof angebracht werden soll. Seiner Meinung nach sollen etwaige Gedenktafeln dort angebracht werden, wo eine höhere Frequentierung herrscht.

zur Kenntnis genommen

10.8. Anfrage GR Huber - Fußballeuropameisterschaft Leinwandübertragungen

Diskussion:

GR Huber stellt fest, dass es geplant sei, während der Fußball-EM 08 im Bereich des alten Postareals die Übertragungen live auf Großbildleinwänden durchzuführen. Es herrsche großer Unmut bei den Anrainern.

Hiezu berichtet STR Mallaun, dass sämtliche Anrainer der Post- bzw. KR Martin Pichler-Straße zu einer Anrainerinformation eingeladen wurden, jedoch wurde nur von 1 Dame diese Info-Veranstaltung besucht.

zur Kenntnis genommen

11. Vertraulicher Teil (siehe eigenes Protokoll)

**11.1. Anfrage DI Wibmer i.S. Baugenehmigung Pizzastand bei Parkplatz Forstinger
zur Kenntnis genommen**

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: